



## Im Svedex-Gebäude tut sich was!



**Hebauf bei der  
Feuerwehrrfahrzeughalle  
und Eröffnung Juze**



## Notrufe

Rettungsleitstelle .....Tel. 112  
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12  
 Feuerwehr.....Tel. 112  
 Polizei .....Tel. 110

## Notdienste

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

### Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

#### Sa./So. 15./16.11.08

Dr. Schneider, Donauwörth, Weidenweg 7 .....09 06 / 51 10

#### Mi. 19.11.08

Za Schmidt, Tapfheim, Gotenstraße 2.....0 90 70 / 2 39

#### Sa./So. 22./23.11.08

Drs. Haid/Schweining, Rain,  
 Klausenbrunnenweg 1 .....0 90 90 / 35 24

## Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00  
 Dr. Ralf Schipper .....Tel. 0 90 91 / 25 00  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/  
 Brigitte Straka .....Tel. 0 90 91 / 10 05

## Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
 Dr. Olaf Noack .....Tel. 09091/2646

## Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

## Sonstige Telefonnummern

Strom LEW Tel. 0906/7808322  
 Gas Erdgas Schw. Tel. 0800/1828384  
 Wasser Stadt Monheim Tel. 01751173269

## Bürgerservice

### Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0  
 Telefax:.....09091/9091-28  
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de  
 Internet: .....www.monheim-bayern.de

### Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich .....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Ferber .....Tel: 09091/909113  
 Bauamt Herr Grob .....Tel: 09091/909117  
 Bürgerbüro und Standesamt:  
 Herr Templer/Frau Steidle Tel: 09091/909125  
 Herr Mayer .....Tel. 09091/909124

### Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40 .....Tel. 09091/50970  
 .....Fax: 09091/509714  
 E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
 Internet: .....www.donkliniken.de

## Öffnungszeiten:

Montag	Badewasser 29°C	Frauen	18 - 21 Uhr
Dienstag			geschlossen
Mittwoch	Badewasser 29°C		17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr	durchgehendes	Schwimmerbecken
Donnerstag			geschlossen
Freitag	Badewasser 30°C	Senioren	15 - 17 Uhr
	Badewasser 30°C		17 - 21 Uhr
Samstag	Badewasser 30°C		14 - 18 Uhr
Sonntag	Badewasser 30°C		10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder u. Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten u.		
Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

## Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten -

Sonntag .....von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr  
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

## SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60 .....Tel. 0 90 91 / 90 78 17  
 .....Fax: 0 90 91 / 90 78 30  
 E-Mail:.....regionalbuero@somit-ev.de

## Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
 .....www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

## Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll

geöffnet jeden Samstag .....von 9 bis 12 Uhr

## Erdabfuhrplatz Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist bis einschließlich März 2009 geschlossen.

## Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a  
 jeden Donnerstag 17:00 bis 18:00 Uhr  
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.  
 Schulstraße 6 .....Tel: 09091/2010  
 .....Fax: 09091/2066  
 Mo. - Fr. ....11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

## Redaktion Stadtzeitung

Die vorletzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint am Freitag, 28. November 2008.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 24.11.2008, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12  
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 28  
 E-mail: Stadtzeitung@monheim-bayern.de

**Berichte aus dem Rathaus**

# *Einladung*

Die **Stadt Monheim** und das **Rote Kreuz** laden alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt mit den Stadtteilen Kölbürg und Ried zu einer



## *Seniorenweihnachtsfeier*

*am Samstag, 06. 12. 2008*

*ab 14:00 Uhr in die Stadthalle Monheim*

Wir wollen Sie bei ein paar besinnlichen Stunden mit einem abwechslungsreichen Programm auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

*Stadt Monheim  
Anton Ferber  
1. Bürgermeister*

*Rotes Kreuz  
Johann Zinsmeister  
Bereitschaftsleiter*

### **Einstellung einer/s Auszubildenden für den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik**

Die Stadt Monheim stellt ab **01. September 2009**

**eine/n Auszubildende/n für den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik**

ein.

Voraussetzung für eine Einstellung ist ein guter Realschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) werden bis **02. Dezember 2008** an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Monheim, 06.11.2008

Ferber  
Erster Bürgermeister

## **Bürgerversammlung im Stadtteil Rehau**

Am **Freitag, 14. November 2008**, findet um **20.00 Uhr** im Gasthaus Steinbuck eine Stadtteilversammlung statt.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters über wesentliche Maßnahmen im Stadtgebiet
2. Fragen und Anregungen der Bürger

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht freundliche Einladung. Anträge, die zur Behandlung kommen sollen, sind bis zum **10.11.2008** bei der Stadt einzureichen.

## **Bürgerversammlung im Stadtteil Itzing**

Am **Mittwoch, 19. November 2008**, findet um **20.00 Uhr** im Feuerwehrhaus eine Stadtteilversammlung statt.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters über wesentliche Maßnahmen im Stadtgebiet
2. Fragen und Anregungen der Bürger

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht freundliche Einladung. Anträge, die zur Behandlung kommen sollen, sind bis zum **17.11.2008** bei der Stadt einzureichen.

## **Bürgerversammlung im Stadtteil Flotzheim mit Hagenbuch und Kreut**

Am **Donnerstag, 20. November 2008**, findet um **20.00 Uhr** im Gasthaus Leinfelder eine Stadtteilversammlung statt.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters über wesentliche Maßnahmen im Stadtgebiet
2. Fragen und Anregungen der Bürger

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht freundliche Einladung. Anträge, die zur Behandlung kommen sollen, sind bis zum **17.11.2008** bei der Stadt einzureichen.

## **Bürgerversammlung im Stadtteil Weilheim mit Rothenberg**

Am **Donnerstag, 27. November 2008**, findet um **20.00 Uhr** im Gasthaus Rosenwirth eine Stadtteilversammlung statt.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters über wesentliche Maßnahmen im Stadtgebiet
2. Fragen und Anregungen der Bürger

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht freundliche Einladung. Anträge, die zur Behandlung kommen sollen, sind bis zum **20.11.2008** bei der Stadt einzureichen.

## **Bürgerversammlung in Monheim**

Am **Montag, 08. Dezember 2008**, findet um **20.00 Uhr** im Schützenheim eine Bürgerversammlung statt.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters über wesentliche Maßnahmen im Stadtgebiet
2. Fragen und Anregungen der Bürger

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht freundliche Einladung. Anträge, die zur Behandlung kommen sollen, sind bis zum **03.12.2008** bei der Stadt einzureichen.

## **Neuregelung bei Bestattungen auf dem Friedhof der Stadt Monheim wie auch den Friedhöfen in den Stadtteilen**

Im Hinblick auf die Einweihung der neuen Aussegnungshalle in der Kernstadt Monheim wie auch auf Grund der Tatsache, dass es bei der Festlegung von Bestattungsterminen in der Vergangenheit des Öfteren Unstimmigkeiten gegeben hat, werden die Bestattungen auf sämtlichen Friedhöfen, wie folgt, neu geregelt:

Für die Durchführung von Bestattungen auf den Friedhöfen liegt wie bisher die Zuständigkeit **ausschließlich** bei der Stadt Monheim selbst. Dazu zählen unter anderem Leistungen wie „Ausschachten und Schließen des Grabes“, „Beförderung des Sarges zum Grab und Grablegung“ sowie ggf. weitere auf dem Friedhof gewünschte Leistungen. Für die Ausführung dieser Tätigkeiten auf dem Friedhof bedient sich die Stadt eines eigens hierfür beauftragten privaten Unternehmers.

**Erste Anlaufstelle** bei Eintritt eines Trauerfalles ist somit **ab sofort ausschließlich die Friedhofsverwaltung im Rathaus**, die während der allgemeinen Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 09091/9091-25/-24 erreicht werden kann. Erst nach Klärung aller Formalitäten mit der Friedhofsverwaltung kann mit dem katholischen oder evangelischen Pfarramt ein Termin für die Beisetzung vereinbart werden, da zuvor vor allem der Zeitpunkt der Graberstellung verbindlich feststehen muss.

Daneben muss von den Angehörigen von bestehenden Grabstätten vor der Graberstellung die Grabeinfassung entfernt werden oder die Beauftragung eines Dritten (z.B. Steinmetz) hierzu erfolgen.

Zur frühzeitigen Koordination für die Graberstellung besteht darüber hinaus an Wochenenden die Möglichkeit, sich diesbezüglich mit dem von der Stadt beauftragten Unternehmer, Bestattungen Glaß, Wittesheim unter der Telefonnummer 09091/2115 in Verbindung zu setzen.

„Soziales Miteinander  
SoMit e.V.“

## **Das war's wert!**

### **Acht Ehrenamtliche erhalten den „Oskar“ der Monheimer Alb**

evm „Ohne Ehrenamt geht nichts“, stellt der 1. Vorsitzende des Vereins SoMit e.V. fest, der heuer zum zweiten Mal den „Ehrenamt-Oskar“ der Monheimer Alb verlieh. Im stilvoll dekorierten Saal der Tagmersheimer Pizzeria „Da Noi“ fand die Ehrung statt, die letztes Jahr als Leader+-Projekt ins Leben gerufen worden war. Die Leiterin des Monheimer Bürgerbüros, Heike Wildfeuer-Fick führte charmant durch den Abend und begrüßte Preisträger, Laudatoren und regionale Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Blossenauer Musikgruppe um Petra Ellinger. In fünf Kategorien wurden von einer unabhängigen Jury die Preisträger (Gruppen und Einzelpersonen) ausgewählt.

Eine Altergrenze gibt es dabei nicht. So engagierten sich die Schüler der 5. Klasse der Abt-Ulrich-Schule Kaisheim unter der Obhut ihrer Klassenleiterin Maria Degmayer freiwillig und unentgeltlich in Familien und im Bekanntenkreis. Sie verrichteten Hilfsarbeiten im Haushalt, im Garten, in der Landwirtschaft und vieles mehr. Zusätzlich organisierten sie den Pausenverkauf in ihrer Schule. Den Erlös spendeten sie nach Neu Guinea, um dort die Ausbildung Jugendlicher zu unterstützen. „Durch ihr vorbildliches Engagement haben die Kinder dazu beigetragen, Grenzen zu überwinden und anderen zu helfen“, lobte Laudatorin und 3. Bürgermeisterin Gabriele Laxgang.

Jeder der acht Preisträger wurde mit einer Laudatio geehrt, die ein politischer Vertreter der jeweiligen Gemeinde hielt. Außerdem bekamen die Preisträger eine Urkunde und eine Prämie. „Da fühlt man sich wie der FC Bayern“, freute sich Preisträger Roskopf von den Röglinger Kapellenfreunden.

Er bemerkte zur Freude des Publikums, dass der Umbau der Kapelle jedes Fitness-Studio ersetzt und dazu noch viel mehr Spaß macht. „Im Teamwork konnte die Gruppe aus rund 25 freiwilligen Helfern das kleine Gotteshaus vor dem Verfall retten und zu einem Kleinod im Dorf werden lassen“, wie Bürgermeisterin Maria Mittel anerkennend formulierte.

Für eine vorbildliche Dorfkultur sorgen auch die Natterholzer Bürger, die durch zahlreiche Unternehmungen und Ideen wie die eines von der Dorfjugend veranstalteten Grillfestes für das ganze Dorf, „das soziale Miteinander im Dorf erheblich beleben und stärken“, so Bürgermeister Rosskopf in der Laudatio.

Die Freibadinitiative Tagmersheim mit ihren 40-60 Helfern sorgt dafür, dass im Sommer mit dem Freibad ein attraktiver Dorfmitelpunkt erhalten bleibt, der Besucher aus der gesamten Region anzieht. „Gelebte Nächstenliebe verwirklichen die Nachbarn von Josefa Heidenreich aus Huisheim. In beispielloser Weise organisieren sie die Pflege und versuchen ihr die Zeit zu verkürzen, wenn die Tochter, die einzige Verwandte, in der Arbeit ist.

Ebenfalls in der Altenpflege ist Waltraud Weber aus Monheim. „450 Stunden pro Jahr engagiert sie sich ehrenamtlich im Seniorenheim und lebt damit den Grundgedanken des Vereins SoMit, **Soziales Miteinander**“, wie Bürgermeister Ferber betont. Unentbehrlich für Wolfersstadt ist Martin Kleinle. Der 75 jährige ist immer dann da, wenn jemand gebraucht wird, er repariert, räumt auf und hilft bei Veranstaltungen mit. Seit 40 Jahren ist er mitverantwortlich für den Traditionellen Wanderlauf. Unentbehrlich ist auch Benedikt Pietsch. Der 20jährige kann nur eingeschränkt hören und ist doch ein begnadeter und begeisterter Musiker. Als Organist verschönert er die Gottesdienste in Bergsetten, Baierfeld, Buchdorf und Kaisheim. Dafür kommt er jedes Wochenende aus München, wo er ein Internat besucht, heim.

„Das Ehrenamt ist die tragende Säule unseres Miteinanders und die Grundlage für die soziale Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft“, fasst Johann Bernreuther am Ende zusammen. Der Verein SoMit will die vielen Helfer ehren, die sonst eher im Stillen wirken, damit sie sagen können „Das war's wert“ und wie es der Natterholzer Preisträger Ulrich von Spießen so treffend ausdrückt: „Auch viele andere angesteckt werden!“

### Die Oskar-Preisträger 2008

Ehrenamtliches Engagement von Kindern bis zur 5. Klasse  
5. Klasse der Abt-Ulrich-Schule Kaisheim (250 €)

Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen  
Benedikt Pietsch, Bergsetten (200 €)

Soziales Bürgerschaftliches Engagement  
- Gruppe „Gelebte Nächstenliebe Huisheim“ (200 €)  
- Waltraud Weber (200 €)

Kulturelles Bürgerschaftliches Engagement  
- Freundeskreis Johanneskapelle Rögling (200 €)  
- Dorfkultur Natterholz (200 €)

Innovatives Bürgerschaftliches Engagement  
- Martin Kleinle (200 €)  
- Freibadinitiative Tagmersheim (200 €)



Johann Bernreuther der 1. Vorsitzende des Vereins SoMit begrüßte in der Tagmersheimer Pizzeria Da Noi die Preisträger und zahlreiche Gäste aus der Monheimer Alb.

### Jahreshauptversammlung von SoMit e.V.

Zur Jahreshauptversammlung am 15. Oktober konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, Bgm. Johann Bernreuther die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden des Vereins, deren Vertreter, Herrn Geyer von LEADER+ Regionalmanagement, die Mitglieder der Vorstandschaft und die Mitglieder des Vereins im Kaffee Eisenwinter in Buchdorf begrüßen.

Herr Bernreuther berichtete über die bereits durchgeführten Projekte: Bürgerbüro, Ehrenamt Oskar und Kooperation mit der Hospizgruppe. In diesem Zusammenhang sprach er gegenüber Herrn Bgm. Ferber, den Stadträten, Herrn Keuerleber, Herrn Nuber, Herrn Deckinger und Herrn Leinfelder seinen besonderen Dank aus für die Unterstützung beim Aufbau des Büros.

Ein weiterer Dank galt der Firma Münsinger, welche durch eine großzügige Spende an die Hospizgruppe die Ausbildung von Hospizhelfern aus unserer Region ermöglicht. Falls sich für diese Ausbildung noch Interessierte finden, können sich diese an das SoMit Regionalbüro wenden.

Viele weitere Ideen stehen noch zur Verwirklichung an. Allen voran der Bürgerbus, Helferbörsen, Förderung der Seniorenarbeit, Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen. Die Termine für die Ideen-Treffen sollen in den jeweiligen Gemeinden bekannt gemacht werden, da jeder Interessierte daran teilnehmen kann.

Nach den Ausführungen von Herrn Bernreuther folgten der Bericht des Schriftführers, des Kassier und der Kassenprüfer.

Im Anschluss wurde das Bürgerbüro mit der neuen Leiterin Frau Heike Wildfeuer-Fick vorgestellt.

Der 2. Vorsitzende Herr E. Josef Münsinger erläuterte zum Ende der Versammlung noch ausführlich das geplante Projekt Bürgerbus.

Herr Bernreuther bedankte sich bei allen für das Kommen und freute sich, dass im Anschluss an die Versammlung doch noch viele zu manch angeregtem Gespräch da blieben.

(Heike Wildfeuer-Fick)



Strahlende Sieger gab es bei der Verleihung des „Ehrenamt-Oskar“ der Monheimer Alb.

Fotos (evm)

## Standesamt-Nachrichten

**Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:**

### Eheschließungen

**im Zeitraum 25.10.2008 bis 07.11.2008**

31.10.2008 Jörg Hoyer, und Yvonne Schröder, beide wohnh. Ringstraße 15

## Wir gratulieren

### Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

am 16.11. Frau Elfriede Biller und Herrn Anton Biller, Itzing, Oberbuck 6

### Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 17. 11. Frau Maria Strobl und Herrn Rudolf Strobl, Flotzheim, Badstraße 6

am 25.11. Frau Eleonora Werner und Herrn Christian Werner, Raiffeisenstraße 20

### Zum Geburtstag:

am 14.11. zum 75. Geburtstag  
Frau Schuster Walburga, Abtstraße 20, Rehau

am 14.11. zum 71. Geburtstag  
Frau Walz Olga, Lindenstraße 4

am 15.11. zum 89. Geburtstag  
Herrn Kurz Karl, Hubertusstraße 5

am 17.11. zum 87. Geburtstag  
Frau Holderied Kreszentia, Ahornweg 5

am 17.11. zum 73. Geburtstag  
Herrn Spieler Josef, Badstraße 10, Flotzheim

am 18.11. zum 90. Geburtstag  
Frau Schäfer Amalia, Donauwörther Straße 40

am 18.11. zum 70. Geburtstag  
Herrn Scheuringer Erwin, Lindenweg 2

am 20.11. zum 74. Geburtstag  
Herrn Meyer Michael, Eichendorffstraße 16

am 22.11. zum 73. Geburtstag  
Herrn Färber Wilfried, Neuburger Straße 20

am 23.11. zum 71. Geburtstag  
Frau Töpfer Gudrun, Umlandstraße 6d

am 24.11. zum 75. Geburtstag  
Frau Leinfelder Martha, Wiesbrunnenstraße 4, Flotzheim

am 25.11. zum 73. Geburtstag  
Frau Auctor Martha, Fischerhöhe 2

am 25.11. zum 83. Geburtstag  
Frau Felber Therese, Meisenweg 2

am 25.11. zum 94. Geburtstag  
Frau Vonroth Anna, Donauwörther Straße 40

## Volkshochschule

Für nachfolgende Kurse der VHS Monheim sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

### **1108M Fitness für die Seele**

Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn? Oder Sie wollen sich einfach Zeit für sich selbst nehmen, reflektieren, neu ausrichten. In diesem Kurs werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von äußerem und innerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden. Bitte mitbringen: Decke, Isomatte, warme Socken. Termin: Samstag, 15.11.2008, 11:00-17:00 Uhr, € 21,—, Rathaus, Nebengebäude – Birgit Gaus, Coaching/Seminare

### **4022M Qi Gong und Shiatsu Schnupperkurs**

Qi Gong (die acht Brockade) und Shiatsu-Einführungstraining (altes, chinesisches Gesundheitssystem) sorgen für körperliches und geistiges Wohlbefinden, sind für jeden Mann und jede Frau und für alle Altersgruppen geeignet. Bitte mitbringen: Sportkleidung, dicke Socken, Isomatte bzw. Decke, Getränk.

1 x Sonntag, 16.11.2008, 14:00-18:00 Uhr, € 25,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Thomas Brandner, Übungsleiter und Thomas Burghardt, Übungsleiter

### **4602M Rutenkurs für Anfänger**

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Kraftate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute € 20,—, Arbeitsblätter € 10,—. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 22.11.2008, 14:00-18:30 Uhr, € 30,00, Haus des Gastes, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformationsberaterin

**Die Weihnachtsmärchen vom Ziegelstadel werden ersatzlos gestrichen.**

**Die Gebühr wird zurückerstattet!**

### **Vorträge**

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: € 3,00

### **7010M Basiskompetenzen für das Lesen und Schreiben**

Mittwoch, 26.11.2008, 19.00 Uhr, Volksschule

Maria Meyer, Logopädin, Lerntherapeutin, dipl. Legasthetietrainerin

In diesem Vortrag werden die Teilleistungsbereiche (visuelles Gedächtnis, auditive Differenzierung, Raumorientierung etc.), die am Prozess des Lese- und Schreiberwerbs beteiligt sind, erklärt. Es werden Symptome aufgezeigt, die ein frühzeitiges Erkennen von Lese-Rechtschreibschwäche ermöglichen. Präventionsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten werden vorgestellt und besprochen.

## Kirchliche Nachrichten

### **Gottesdienste im Pfarrverband**

#### **Sa 15.11. Vorabendgottesdienst**

19.00 Uhr Monheim und Rehau

#### **So 16.11. Volkstrauertag**

10.00 Uhr Monheim

anschl. Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal

8.30 Uhr Flotzheim und Weilheim

anschl. Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal

10.00 Uhr Wittesheim

mit Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal

9.30 Uhr Warching

anschl. Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal

#### **Sa 22.11. Vorabendgottesdienste**

19.00 Uhr Monheim und Flotzheim

#### **So 23.11. Christkönigsfest**

10.00 Uhr Monheim und Weilheim

8.30 Uhr Flotzheim und Wittesheim

9.00 Uhr Itzing

### **Termine**

Mi 19.11. 20.00 Uhr im Haus St. Walburg: Gebetsabend

Do 20.11. 14.00 Uhr im Haus St. Walburg: Seniorennachmittag

„Don Giovanni Bosco“ (mit Videofilm) Ref. Dekan Michael Maul

## Krippenspiel Weihnachten 2008:

### „Dem Stern folgen“ - Darsteller gesucht!

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder an Weihnachten ein Krippenspiel in der Stadtpfarrkirche Monheim aufführen.

Dazu brauchen wir dich als Maria, Josef, Wirt, Engel, Hirte oder Stern. Interesse? Dann komm doch bitte am Montag, den 1. Dezember, um 15.30 Uhr zu einem ersten Treffen in das Haus Sankt Walburg (Saal).

Auf dein Kommen freut sich

Barbara Roßkopf.

## Aktion Hoffnung - Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Flotzheimer Ministranten wieder an der sozialen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton – Aktion Hoffnung“. Nach dem Gottesdienst traf man sich im Feuerwehrheim zum gemeinsamen Frühstück. Nach guter Stärkung ging es mit großem Eifer an die Arbeit.

Es wurde geschnitten, gefaltet und geklebt. So manchem wurde bewusst dass man ein schön verpacktes Geschenk oft nicht genug schätzt. Die Kartons wurden danach dem Alter entsprechend mit Geschenken gefüllt. Von Handtüchern und Strümpfen über Malstifte und Süßigkeiten war alles dabei. Auch über Kuschel- und Stofftiere werden sich viele Kinder freuen. Es wurden auch persönliche Weihnachtsgrüße mit geschickt.

Die Kartons werden auch in diesem Jahr zum Teil wieder einen weiten Weg durch Europa antreten.

Ukraine, Albanien, Armenien, Kasachstan und Kroatien um nur einige Länder zu nennen. Weltweit werden es ca. 4,3 Millionen Päckchen sein die ein wenig Licht und Freude in Kinderherzen bringen.

Die Kosten für den Versand pro Karton liegen bei 6 Euro und wurden für unsere Aktion von den Flotzheimer Minis aus der Ministrantenkasse übernommen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Ganz besonderer Dank gilt allen Eltern und Helfern die jedes Jahr diese Aktion unterstützen und durch ihr Engagement erst möglich machen.

(Muschler Günther)

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

### Gottesdienste

Mittwoch 19.11. 15 Uhr Peterskapelle

Abendmahlgottesdienst zum Buß- und Bettag

Sonntag 7.12. 9 Uhr Peterskapelle

2. Advent

### Kindergottesdienst

Sonntag 14.12. 10.30 Uhr Gemeindehaus

### Tanzen für Frauen

Montag 24.11. 19.30 Uhr Gemeindehaus

Montag 8.12. 19.30 Uhr Gemeindehaus



## Vereine und Verbände

### An alle Vereine und Verbände Weihnachten rückt näher...

An alle Vereine und Verbände  
- Weihnachten rückt näher -

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie Ihren Vereinsmitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern ein angemessenes „Dankeschön“ zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Wir bieten Ihnen über einen textlichen Weihnachtsgruß hinaus die Gelegenheit, in der letzten Ausgabe dieses Jahres Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches „Dankeschön“ preiswert und weitreichend übermitteln.

Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden kann.

Ihr

Verlag + Druck Linus Wittich  
Postfach 223, 91292 Forchheim,  
Telefon: 09191/7232-0

### Impressum

## Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>November</b>				
14.	20.00	Stadt Monheim	Stadtteilversammlung in Rehau	GH Steinbuck
15.		Kolping Monheim	Schlachtschüsseessen	Stadthalle
15.		FFW Weilheim	Kesselspeckessen	
15.	17.00	Kolping Monheim	Schlachtschüsseessen	Stadthalle
16.		Volkstrauertag		
19.	20.00	Stadt Monheim	Stadtteilversammlung in Itzing	Feuerwehrhaus
20.	20.00	Stadt Monheim	Stadtteilversammlung in Flotzheim	GH Leinfelder
20.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
21.	20.00	Weilheimer Vereine	Terminabsprache	GH Steinbuck
21.	19.00	FFW Monheim – Passivengruppe	Jahresabschlussessen	GH Zum Max
22.	20.00	Jagdgenossensch. Rehau	Rehessen	GH Steinbuck
24.	19.30	Evang. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
26.	19.00	VHS	Basiskompetenzen für das Lesen u. Schreiben	Volksschule
27.	20.00	Stadt Monheim	Stadtteilversammlung in Weilheim	GH Rosenwirth
29.		TSV Monheim –Turner	2. BL / KTV Ries	Sporthalle
30.	18.00	Liederkranz Monheim	Advents-Konzert	Stadtpfarrkirche
30.	14.00	Stadt Monheim/kath. Kirche	Seniorenachmittag für Weilheim, Rehau, Rothenberg	GH Rosenwirth
30	18:00	versch. Monheimer Gruppen	Monheimer Adventskonzert	Stadtpfarrkirche
<b>Dezember</b>				
04.	20.00	Liederkranz Monheim	Weihnachtsfeier	Zur Krone
05.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
05.	19.00	Kolping Monheim	Weihnachtsfeier	Foyer
06.	10 – 12	Kolping Monheim	Altpapier/-kleiderabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
06.	14.00	Stadt Monheim u. BRK	Seniorenweihnachtsfeier	Stadthalle
06.	20.00	Fischereiverein Monheim	Jahresabschlussfeier	Schützenheim
06.	10 – 12	Kolping Monheim	Altpapier/-kleiderabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
06.	14.00	VGF Wittesheim	Theateraufführung (Kinder und Senioren)	GH Strauß
06. u. 07.	19.30	VGF Wittesheim	Theateraufführung	GH Strauß
07.		Schützenges. Monheim	Nikolaus-WF	Schützenheim
07.	19.00	Kath. Frauenbund	Adventsfeier	
07.		Stadtteil Warching	Niklausfeier	GH Spratter
08.	20.00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung	Schützenheim
08.	19.30	Evang. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
09.	19.00	SoMit e.V.	Ideen-Treff	Regionalbüro, Donauw. Str. 60
11. – 13.		Stadt Monheim	Weihnachtsmarkt	Innenstadt
12. – 14.	19.30	VGF Wittesheim	Theateraufführung	GH Strauß
13.	20.00	SG Immergrün Itzing	Weihnachtsfeier	
14.	15.00	TSV Monheim –Turner	Weihnachtsturnen	Sporthalle
20.	13.30	SG Immergrün Itzing	Seniorenachmittag	FW-Haus
20.	19:30	FC Weilheim-Rehau	Weihnachtsfeier	Sportheim
20.	20:00	Stadtkapelle Monheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder



## Feuerwehr feiert Hebauf



Eine Hebauffeier hat am vergangenen Mittwoch für den Neubau des Monheimer Feuerwehrgerätehauses stattgefunden. Mit einem Richtspruch und dem Leeren eines Weinglases weihte Zimmermann Gansleben den Rohbau ein. Bürgermeister Anton Ferber konnte zur Hebauffeier neben zahlreichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Monheim auch die Architekten Frau Frey und Herrn Balzter vom Architekturbüro Obel und Partner, mehrere Stadträte sowie Stadtarbeiter mit Stadtbaumeister Grob begrüßen.

Der Neubau, der bis Mitte nächsten Jahres fertiggestellt werden soll, war notwendig geworden, da das bisherige Gerätehaus in der Kernstadt aus allen Nähten Platz und die Sozialräume und Werkstätten den heutigen Anforderungen nicht Genüge tun. Der Neubau verfügt zukünftig über acht Fahrzeugstellplätze und eine Waschhalle. Für die Wartung von Fahrzeugen und Gerätschaften stehen dann auch eine Montagegrube, eine Werkstatt, eine Atemschutzwerkstatt und eine vollautomatische Schlauchpflegeeinrichtung zur Verfügung. Für die Feuerwehrfrauen und Männer werden eigene Umkleieräume mit entsprechender Sanitäreinrichtung vorgesehen.

### Ehemaliges Svedexgebäude komplett integriert

Das ehemalige Svedexgebäude wird durch einen Zwischenbau mit der neuen Fahrzeughalle verbunden. Dort stehen der Feuerwehr ein geräumiger Schulungsraum und weitere Büroräume zur Verfügung. Der Umbau des Erdgeschosses zu Feuerwehrzwecken wurde bereits seit dem Jahre 2005 größtenteils in Eigenleistung durch die Feuerwehr vorangetrieben. „Im Laufe der letzten Jahre ist eine enorme Entwicklung in Monheim auf allen technischen, industriellen und den Verkehr betreffenden Gebieten zu verzeichnen. Für die Feuerwehr ergaben sich neue Aufgabenfelder mit steigenden Anforderungen an Ausbildung und Ausrüstung“, bemerkte 1. Kommandant Tobias Ferber.

„Das neue Gerätehaus ist kein Gebäude der Feuerwehr, sondern eines aller Bürgerinnen und Bürger von Monheim, als Ausdruck und Gewährleistung des Willens, auch in Zukunft bestmöglichen Schutz und schnelle Hilfe im Unglücksfall zu ermöglichen.“

*(Tobias Ferber)*

## „Tag der offenen Tür“ beim Juze

(nh) Vor ca. 10 Jahren wurde das alte Jugendzentrum auf dem Gelände der Firma Bühler wegen einer Gebäudeerweiterung abgerissen. Nach mehreren „Umzügen“ wurde das Juze in 4 Containern auf dem Stadtbauhofgelände eröffnet. Obwohl es nur eine Übergangslösung war, hatten wir auch dort schöne und nette Abende verbracht und die zentrale Lage war perfekt, solange man nicht zu laut war.

Doch dann war es endlich soweit. Vor ca. 2 Jahren konnten wir zum ersten Mal unser neues Zuhause im Svedexgebäude betrachten. Voller Euphorie machten wir uns sofort an die Arbeit, denn man sah, dass dieses Gebäude seit langer Zeit unbenutzt war.

Zuerst räumten wir den ganzen Müll und die zurückgebliebene Einrichtung der Firma Svedex heraus. Dann gingen wir sofort dazu über, Wände und Böden herauszureißen, die Theke für die Bar und das DJ-Pult zu mauern.



Anfangs waren wir noch fest davon überzeugt, dass wir innerhalb eines halben Jahres in unser Kellergeschoß einziehen können, doch das war noch im Jahr 2006. Nun wurde aus diesem halben Jahr ungefähr das Fünffache.

Es gab so viel zu tun, dass die Arbeit einfach nie aufhören wollte. Doch jetzt ist es endlich soweit. Mit krachenden Farben an den Wänden und vielen weiteren Erneuerungen und Veränderungen glauben wir, das Ende des Baus erreicht zu haben.



Natürlich wurde nicht ununterbrochen durchgearbeitet, sondern wir haben uns auch die Zeit genommen, um Geburtstage in der „Baustelle“ zu feiern. Das war eine schöne Abwechslung zur ständigen Arbeit. Um nun öfter Partys feiern zu können, muss es erst einmal eröffnet werden.

Darum laden wir euch alle herzlich am 22.11.2008 zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie Interesse zeigen und zwischen 10:00 und 19:00 Uhr in unserem neuen Jugendzentrum Monheim, das wir komplett in Eigenregie aufgebaut haben, einfach vorbeischaun. Zwischen 11:30 und 13:00 Uhr gibt es Steaks und Würstchen vom Grill, anschließend Kaffee und Kuchen. Die offizielle Einweihung durch den Bürgermeister Herrn Ferber oder Herrn Pfefferer und die Segnung durch unseren Herrn Pfarrer Maul beginnt um 15:00 Uhr.

Am Abend beginnt ab 21:00 Uhr die eigentliche Party. Wir freuen uns viele Jugendliche (ab 16 Jahren, mit Aufsichtszetteln) begrüßen zu dürfen und hoffen, dass wir alle mit unserem „Werk“ begeistern können.

*Viele Grüße,*

*die Monheimer Jugendlichen*

## **Die Kolpingsfamilie Monheim organisiert eine Fahrt nach München**

### **„Holiday on Ice“ Elements**

Samstag, 14. Februar 2009, nach München in die Olympiahalle.

Feuer, Wasser, Erde, Licht: Jede Szene der spektakulären Show ist von einem der vier Elemente inspiriert. Holiday on Ice schlägt in der Produktion "Elements" einen Bogen von der sanften Morgendämmerung in Asien über eine Sonnenwendfeier, ein indianisches Fest bis hin zu keltischen Tänzen. Der gelungene Musik-Mix reicht von modernem Indian Rock und Hip Hop bis zu Gospel und dem vollen Klang eines Symphonie-Orchesters

- Abfahrt: 11:30 Uhr Stadthalle Monheim
- Nachmittagsvorstellung
- Einkehr zur Brotzeit, anschließend Rückfahrt
- Ankunft in Monheim ca. 21.00 Uhr

Fahrt und Karte der PR 1 kosten Euro 55,00

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Adelheid Ferber, Telefon 09091/1644

## **Kultur in Wien, Wein in Perchtholdsdorf**

### **Die Kolpingsfamilie Monheim besucht Wien und Perchtholdsdorf**



Am Freitag, den 3. Oktober machte sich die Kolpingsfamilie auf den Weg nach Wien.

Gegen 11:50 Uhr erreichten wir das schön renovierte und stolze Benediktinerkloster Stift Melk in einer wunderschönen Landschaft, der Wachau. Eine Führerin erwartete uns und zeigte uns das Benediktinerkloster, welches sehr gut erhalten ist, sowohl was die weitläufigen, gepflegte Außenanlagen anbelangt, als auch die Vielfalt der Innenräume, die für die Besucher zugänglich sind. Unsere Führung war äußerst informativ und lebendig – man fühlte, wie präsent Geschichte ist.

Weiter ging es mit einer Schifffahrt durch die Wachau von Melk nach Krems. Leider war leichter Regen angesagt und wir konnten nur vom Inneren des Schiffes aus die schöne Donaulandschaft bewundern.

Nach zweistündiger Fahrt auf dem Schiff fuhren wir mit dem Bus weiter nach Perchtholdsdorf. In den Weingärten von Perchtholdsdorf, beim Weinbaubobmann Franz Distl, wurden wir mit einer kleinen Stärkung empfangen.

Am Abend genossen wir die kulinarischen Genüsse der österreichischen Küche und ein schöner, langer, doch kühler Tag ging zu Ende.

Am Samstag, nach dem Frühstück, ging die Fahrt weiter nach Wien. Nach einer Stadtrundfahrt, unter Führung von Reinhold Krommer, ging es zu Fuß weiter. In Wien besichtigten wir das Rathaus, die Hofburg, die WIENER-Stadt, den Stephansdom mit Führung in der Kaisergruft und noch vieles mehr.

Dabei hat uns Herr Reinhold Krommer einen geschichtlichen Einblick und viele interessante Details über Wien vermittelt. Am Nachmittag bummelten wir über den Prater. Bei einer Fahrt mit dem historischen Riesenrad hatten wir einen herrlichen Blick über die Stadt Wien.

Der Samstag klang mit einem Heurigenabend bei „Biwi Drexler – Hannes Leeb“ in Perchtholdsdorf aus.

Am Sonntagmorgen besuchten wir die Messfeier in der Pfarrkirche in Perchtholdsdorf.

Anschließend fuhren wir weiter zur Seegrotte Hinterbrühl.

Infolge eines gewaltigen Naturereignisses entstand eines der eindrucksvollsten Naturdenkmäler der Welt: die "SEEGROTTE" in der Hinterbrühl. Es war im Jahre 1912, als nach einer Sprengung im damaligen Gipsbergwerk Hinterbrühl mehr als 20 Millionen Liter Wasser aus einem so genannten Wassersack mit ungeheurer Wucht in die Gänge und Stollen strömten. Durch den Einbruch des Wassers hat sich ein riesiger See gebildet - der größte unterirdische See Europas.

Vor unserer Rückreise kehrten wir noch im Heurigengarten bei „Hedi Nigel“ in Perchtholdsdorf ein. Dort stärkten wir uns mit gutem Essen und Heurigen für die Fahrt zurück nach Monheim.

Während der Heimfahrt wurden wir hervorragend mit kleinen Köstlichkeiten versorgt, die von den Frauen gebacken und spendiert wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Danken wollen wir auch unserem J.B. (= Josef Berk Müller) für die hervorragende Organisation der Fahrt sowie Herrn Reinhold Krommer aus Donauwörth für die fachkundige Führung während der ganzen 3 Tage.

(Adelheid Ferber)

## **FFW Monheim**

### **-Passivengruppe-**

Zum Jahresabschlussessen mit den Passiven und ihren Ehefrauen am Freitag, 21. Nov. 08, laden wir herzlichst ein.

Die Veranstaltung findet im Gasthaus „Zum Max“ in Ried statt und beginnt um 19:00 Uhr.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten!

*Euer Passivensprecher  
Herbert Hackenberg*

## **Katholischer Frauenbund Monheim fährt zum Dinkelsbühler Christkindlmarkt**

Der Monheimer Frauenbund lädt alle Frauen ganz herzlich am 02.12.2008 zu einem Halbtagsausflug nach Dinkelsbühl ein. Zuerst findet unter der Führung von Herrn Pfarrer Franz Metzger (ehemals Oberndorf) eine Besichtigung des Münsters St. Georg statt. Anschließend freie Zeit zum Bummel über den romantischen Christkindlmarkt. Abfahrt ist um 13.00 Uhr an der Stadthalle Monheim (2.Haltestelle Donauwörther/Wemding Str.)

Rückkehr ca. 20.00 Uhr. Anmeldung bitte bei Hannelore Zinsmeister Tel. 09091/2206.

Es wird gebeten auch auf den Anrufbeantworter zu sprechen und dabei Vor- u. Familienname, Ort. und Tel.Nr. anzugeben.

(Hannelore Zinsmeister)

## **Bezirksveranstaltung des Kath. Frauenbundes in Hainsfarth**

Die Bezirksleiterin Hannelore Zinsmeister freute sich zahlreiche Frauen aus den vier Zweigvereinen des Frauenbund-Bezirks Wemding im Pfarrheim in Hainsfarth begrüßen zu können. Sie hieß den Referenten Josef Zach mit Gattin und Frau Hannelore Wechsler, die

Diözesanvorsitzende der Landfrauenvereinigung im Katholischen Frauenbund, herzlich willkommen und dankte der Vorsitzenden des Hainsfarther Zweigvereins Elisabeth Ulrich und ihren Vorstandsfrauen für die Ausrichtung dieses Nachmittags.

Herr Zach stimmte dann, gemäß des Themas „Lieder im Jahreskreis – deutsche Volkslieder“ auch gleich das erste Lied aus den mitgebrachten Notenblättern an und die Frauen setzten fast wie ein eingespielter Chor gemeinsam ein. Eine schöne angenehme Stimmung breitete sich sofort im Saal aus. Viele fast vergessene Lieder wurden wieder gemeinsam gesungen. Nach einer Stunde gab es dann die verdiente Kaffeepause. Locker ging es anschließend an das restliche Volksliedergut. Viel zu schnell verging die Zeit und es hieß Abschiednehmen.

*(Hannelore Zinsmeister/ekik)*

## **SKV Flotzheim-Kreut**

Bei der diesjährigen Kriegsgräbersammlung wurde ein Betrag von 343,— € gesammelt.

Den Spendern sowie den Sammlern Alfons Meier, Konrad Pfeifer, Willi Muschler und Theo Wagner ein herzliches Dankeschön!

Zum Volkstrauertag, am 16.11.08, treffen wir uns 20 Min. vor Beginn des Gottesdienstes, beim Gasthaus Leinfelder.

*(Th. Wagner)*

## **Jagdgenossenschaft Monheim-Ried**

Am **Samstag, den 22.11.2008 um 20 Uhr**, findet im Gasthaus „Zur Krone“ in Monheim die ordentliche Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Bericht des 1. Vorstandes
2. Protokoll des Schriftführers
3. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jagdpachtschilling
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Es ergeht freundliche Einladung

*Die Vorstandschaft*

## **Stadtkapelle Monheim e. V.**

### **Peter Egger blickt auf sein erstes Jahr als Vorstand zurück**

Die Stadtkapelle Monheim, im ersten Jahr mit Peter Egger als Vorstand, blickte heuer auf ein Jahr mit vielen erlebnisreichen Ausflügen zurück.

Vorsitzender Peter Egger begrüßte alle Anwesenden bei der Generalversammlung am 24.10.2008. Die Schriftführerin Karin Bullinger verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung und Kassier Dieter Scheuenpflug trug detailliert die Einnahmen und Ausgaben vor. Nach Prüfung der Kasse wurde die Vorstandschaft entlastet.

Mit einer Statistik des derzeitigen Mitgliederstandes begann Egger seinen Bericht.

Der Verein besteht derzeit aus 141 Mitgliedern, davon spielen 60 Musikerinnen und Musiker in der Stammkapelle und 22 Musikschüler bilden seit September 2008 die neue Jugendkapelle. Von den insgesamt 48 Auftritten hob er besonders das Frühjahrskonzert im April, die Meisterschaftsfeier des FC Bayern München am 17.05.2008, den Sternmarsch der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth mit Spendenübergabe, das Feuerwehrfest in Kölbürg, das Schützenfest in Monheim und den Oktoberfestumzug hervor.

Ein Erlebnis der ganz besonderen Art war die Reise nach Rom mit Umrahmung der Hl. Messe im Petersdom und die Teilnahme an der Benediktparade am 24.05.2008, so Egger.

Unter der Leitung des Dirigenten Gottfried Rabel erfolgte nun im September die Einbindung der Jugendkapelle. Leider war die erste gemeinsame Probe sehr schlecht besucht.

Peter Egger bat alle aktiven Musiker daran zu denken, dass wir eine Dienstleistungsfirma sind, die dafür bezahlt wird, dem Kunden gerecht zu werden. Er wünschte sich deshalb mehr Motivation bei den Proben, damit sich jeder auf jeden verlassen kann.

Er dankte der Stadt Monheim, dem Dirigenten, seiner Vorstandschaft, den Ausbildern, allen Freunden und Gönnern und allen aktiven Musikerinnen und Musiker für das tolle Vereinsjahr. Mit einem Ausblick auf die Termine im kommenden Jahr beendete er seinen Bericht.

Der Dirigent Gottfried Rabel, teilte der Versammlung mit, dass er in seinem ersten Jahr als Dirigent beider Kapellen sehr viel mit der Stadtkapelle erlebt hat. Die Kameradschaft habe immer gepasst. Das Frühjahrskonzert kam beim Publikum gut an, wobei die Vorbereitungen nicht immer einfach waren, so Rabel. Auch das Feuerwehrfest in Kölbürg wurde gut gemeistert trotz fehlender Musiker wegen der Abschlussprüfungen.

Auch er war sehr enttäuscht über die erste Probe nach der Sommerpause. Weiterhin gab er bekannt, dass im nächsten Jahr am Samstag, 02.05.2008 wieder ein Konzert stattfinden wird, anlässlich „25 Jahre Jugendkapelle“. Er überlege auch eine Teilnahme an einem Wertungsspiel, so Rabel. Zum Abschluss dankte er allen Aktiven und wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Zu Beginn seines Berichts bemerkte Jugendleiter Wolfgang Spenninger, dass sich derzeit 40 Musikerinnen und Musiker bei der vereinseigenen Musikschule in Ausbildung befinden. Die Jugendkapelle besteht derzeit aus 22 Musikschülern. Im vergangenen Jahr legten 4 Jugendliche die D1-Prüfung ab und Claudia Gesell bestand die D3-Prüfung. Er dankte allen Musiklehrern für die hervorragende Ausbildung. Bei den Freizeitaktivitäten hob er das Theaterstück bei der Weihnachtsfeier, die Videonacht im März, das Zeltlager im Juli, die Fahrt in die Allianz Arena und die Romreise hervor. Für das kommende Jahr sei eine Bootsfahrt auf der Donau geplant, so Spenninger.

Er bedankte sich bei allen Helfern, die ihn unterstützten und wünschte sich weiterhin diesen Zusammenhalt.

Der 1. Bürgermeister Anton Ferber begrüßte alle Anwesenden, lobte die einzelnen Berichte der Vorstandschaft und meinte, dass es ganz natürlich sei, wenn es auch mal was zu verbessern gibt. Er dankte der Stadtkapelle für die Jugendarbeit und das unkomplizierte Engagement im Verein. Er sprach kurz die anstehenden Termine wie die Seniorenweihnachtsfeier am 06.12.2008 und den Neujahrsempfang am 14.01.2009 an. Außerdem teilte er mit, dass die Planungen für die Umgestaltung des Rathausinnenhofes erst am Anfang sind, der Beginn der Baumaßnahme voraussichtlich nicht vor 2010 sein wird.

Er dankte der Vorstandschaft und wünschte weiterhin viel Spaß bei der Stadtkapelle Monheim.

Pfarrer Wilhelm Schmid dankte der Stadtkapelle für die Aufnahme in diesen kameradschaftlichen Verein und gratulierte zum diesjährigen katholischen Werdegang vom Kapellenfest in Rothenberg über den Fronleichnamsumzug in Monheim bis zum Mitgestalten der Hl. Messe im Petersdom in Rom. Er wünschte der Stadtkapelle viel Gesundheit und weiterhin Freude an der Musik.

*(Karin Bullinger)*

## **Theater in Wittesheim**

Es ist wieder so weit. Die Laienspielgruppe des VGF Wittesheim bringt heuer die lustige, lachmuskelstrapazierende Komödie „O Kohle mio“ (von Autor Jürgen Schuster) zur Auf-führung. Zur Premiere am Samstag, den 06. Dezember um 14:00 Uhr (im Gasthaus Strauß) sind vor allem die Kinder und die Senioren/innen eingeladen. Abendvorstellungen finden am 06./07. Dezember und am 12./13. und 14. Dezember (Beginn jeweils um 19:30 Uhr) statt.

Während am Nachmittag für die Kinder- und Seniorenvorstellung der Eintritt bei **3,00 €** liegt, kosten die Tickets für die Abendvorstellungen (ob jung – ob alt) einheitlich **6,00 €**. Für die Abendaufführungen erbitten wir unter der Tel.-Nr. 09091/3556 bei Fam. Hans und Petra Gläß eine Platzreservierung.

Um die Sitzplatzanordnung einsehen zu können, empfiehlt sich ein Blick ins Internet. Unter [www.vgf-homepage.com](http://www.vgf-homepage.com) finden Sie in der Rubrik THEATER diese Übersicht und zusätzliche Informationen.

**Zur Inhaltsangabe:**

Barnabas Pauli schickte seinen Sohn nach dem Tod dessen Frau nach Italien, damit dieser dort wieder neuen Lebensmut fassen kann. Doch mit dem Souvenir, das dieser sich aus BELLA ITALIA dann mitbringt, hat keiner gerechnet. Es handelt sich nämlich um eine temperamentvolle, junge Italienerin namens Maledetta. Sie verdreht Sebastian dermaßen den Kopf, dass dieser gar nicht wahrnimmt, dass sie ihn skrupellos ausnimmt wie eine Weihnachtsgans. Alle gut gemeinten Ratschläge von Barnabas und Sebastians Sohn Hermann werden in den Wind geschlagen.

Als nach zwei Monaten ihrer Anwesenheit im Haus der Pleitegeier sein Nest bei Sebastian baut, schlägt Opa Alarm. Seine Mission: Maledetta - seine sizilianische Schwiegertochter in spe - endgültig los zu werden. Dabei ist unter Mithilfe von Hermann und dessen Freunden Luggi und Franzì jedes Mittel Recht, um die „grün-weiß-rote Gefahr“ aus der Reserve zu locken.

Opa wird u.a. zum coolen Biker, legt sich zum Schein eine junge Freundin zu, legt falsche Fahrten durch angebliche Testamente und begibt sich dabei immer mehr in die Gefahr von Maledetta „mafiamäßig entsorgt“ zu werden.

Dies Treiben missfällt nicht nur dem örtlichen Geistlichen Kaplan Schäfle, der mit dieser ungewöhnlichen Situation sichtlich überfordert ist. Auch Martha und Josefa, alte Schulfreundinnen von Barnabas sind entsetzt, als dieser in seinem Alter plötzlich den jugendlichen Rocker und feurigen Liebhaber gibt, anstatt mit ihnen ins Seniorenstift „Zum letzten Abendrot“ zu gehen.

Wird aus der Komödie eine Tragödie? Werden Sie Zeuge und lassen Sie sich überraschen. Schon allein deshalb, weil die Akteure immer wieder versuchen das Publikum in das Geschehen mit einzubeziehen, sollten Sie sich dieses Event nicht entgehen lassen.

- Josefa Klingler.....Gertrud Burgetsmeier (Schwester von Martha)
- Pankraz Siegel.....Wolfgang Fitzek (Sparkassenberater)
- Kaplan Schäfle.....Andreas Rosenwirth (Priester der Gemeinde)

Durch das Stück wird Wolfgang Wild in gewohnter Manier geschickt Regie führen. Noch hat er alle Hände voll zu tun, damit jeder Darsteller sich mit seiner Rolle identifiziert und diese entsprechend verkörpert. Erstmals auf den VGF-Brettern die die Welt bedeuten, wird dabei das „Nachwuchstalent“ Anna Herb (alias Franzì) stehen. Drücken wir ihr die Daumen für eine gelungene Premiere!

*Auf Ihren Besuch freut sich die LAIENSPIELGRUPPE*

**SG 1858 Monheim e.V.**

**500 Euro für neue Glocke**



Anlässlich des Helferfestes zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V. konnte Vorstand Alfred Neuwirth einen Scheck über 500,- Euro an den Monheimer Stadtpfarrer Herrn Dekan Michael Maul und Kirchenpfleger Theo Schmiedt überreichen.

Der Festausschuss sowie die Vorstandschaft hatten beschlossen, den Betrag anstatt Gastgeschenken beim Schützenfest zu spenden.

Die Spende soll zur Beschaffung der neuen Glocke im Zuge der Kirchturmrenovierung der Monheimer Stadtpfarrkirche verwendet werden.

*(A. Neuwirth)*

**Monheim`s F-Junioren**

**ungeschlagen Herbstmeister**

Am Anfang der Saison, als die neuen Betreuer Jens Meckert, Timo Kotter und Hans-Jürgen Keppler, die Mannschaft übernommen hatten, wollte man sehen, wie weit die Mannschaft ist und welche Spieler auf welcher Position eingesetzt werden können.

Schon in den beiden Vorbereitungsspielen zeigte die Mannschaft bereits ihre Stärken und man konnte davon ausgehen, dass unseres Jungs ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe des Herbstmeistertitels mitzureden haben. Als man dann das erste Punktspiel gegen den hochgehandelten Favoriten TSV Wemding mit 4:3 gewann, war klar, dass diese Mannschaft mehr erreichen kann.

Im zweiten Spiel gegen den SV Otting musste man zwar einem 0:2-Rückstand hinterherlaufen, doch auch hier ging man mit einem 8:2-Sieg als klarer Gewinner vom Platz. Beim Spiel Nr. 3 gegen den SV Kaisheim lag man in der Halbzeit bereits mit 5:0 vorne und fertigte den Gegner mit einem 12:0 ab.



**Die Darsteller und ihre Rollen:**

- Barnabas Pauli ..... Ludwig Hirschbeck (Opa; Hüter über die Besitztümer der Familie Pauli)
- Sebastian Pauli.....Norbert Meyer (Sohn von Barnabas)
- Maledetta .....Gabi Sandner (Sebastians italienische Freundin)
- Hermann Pauli .....Armin Luderschmid (Sebastians Sohn)
- Luggi Mayer .....Rainer Ferber (Hermanns bester Freund)
- Franzi .....Anna Herb (Freundin von Hermann und Luggi)
- Martha Klingler .....Martina Rosenwirth (Schulfreundin von Barnabas)

Spiel Nr. 4 gegen den FSV Flotzheim ging man gemächlich an und kassierte bereits kurz nach Anpfiff ein Gegentor. Aufgerüttelt durch dieses Gegentor legte man einen Zahn zu und besiegte Flotzheim klar mit 11:1.

Im Spiel 5 gegen den BC Blossenau feierte man ein kleines Schützenfest und ging mit einem 15:1-Sieg als Gewinner vom Platz.

Im Spiel Nr. 6 Spiel gegen den TSV Gundelsheim sollten unsere Jungs nochmals zeigen, was sie drauf haben, hatten doch die Gundelsheimer bis zu diesem Zeitpunkt erst ein Spiel verloren und waren so zum schärfsten Verfolger für die Monheimer geworden.

In einem kampfbetonten Spiel gingen die Monheimer mit 1:0 in Führung und mit einem 2:1 in die Halbzeitpause. Bei Wiederanpfiff zogen die Monheimer mit sehenswerten Spielzügen auf 5:1 davon. Durch zwei Unachtsamkeiten kamen die Gundelsheimer plötzlich auf 5:3 heran und schossen 3 Minuten vor Schluss noch das 5:4. Monheim spielte aber geschickt und verteidigte diese Führung bis zum Schlusspfiff. Somit stand man bereits zu diesem Zeitpunkt als sicherer Herbstmeister fest.

Das letzte Spiel am 07.11.08 gegen des FSV Buchdorf war somit eigentlich nur noch eine Ergebnisverbesserung des TSV Monheim. Dieses Spiel gewann man erwartungsgemäß mit 8:0, obwohl man hier krankheitsbedingt ohne die beiden Torjäger Luca Keppler und Michael Rieger antreten musste.

Damit schloss man die Herbstsaison ungeschlagen mit 21 Punkten und dem Super-Torverhältnis von 63:11 ab.

Gratulation an unser Mädchen und die Jungs zu dieser hervorragenden Leistung.



Für Monheim im Einsatz waren: Moritz Roszkopf, Julian Fischer (5 Tore), Jonas Roszkopf, Yannick Seel (7 Tore), Luca Keppler (17 Tore), Jana Bechtold (6 Tore), Michael Rieger

(8 Tore), Victor Löffler, Dominik Burkhardt (7 Tore), Robert Maul (4 Tore), Jannis Roszkopf

(6 Tore), Jan Bengel (1 Tor) und Michael Fischer (1 Tor).

(Text/Bild: Hans-Jürgen Keppler)

## Turniere der G-Junioren

Damit auch die jüngsten Kicker des TSV Monheim Erfahrung im Spiel sammeln konnten, entschlossen sich die 3 neuen Betreuer Timo Kotter, Jens Meckert und Hans-Jürgen Keppler am Anfang der Saison dazu, eine G-Junioren-Mannschaft für den Spielbetrieb anzumelden.

Insgesamt trafen sich an 5 Wochenenden jeweils 5 Mannschaften (von insgesamt 10) und spielten in Turnierform Jeder gegen Jeden. Dabei wurde pro Spiel eine Spielzeit von 10 Minuten angesetzt und jede Mannschaft stand mit 6 Feldspielern und einem Torwart auf dem Platz. Unseren Jungs und Mädchen machte diese Spielform besonders Spaß und auch die Eltern, welche die Spieler zu jedem Spiel begleiteten, hatten ihre Freude daran.

Musste man sich in den beiden ersten Turnieren noch mit dem 4. und 5. Platz begnügen, zeigten die Fußballerinnen und Fußballer beim 3. Turnier in Monheim ihr wahres Gesicht.

Nach Siegen über Riedlingen (3:1), Donaumünster (2:0) und Flotzheim (1:0) und einem Unentschieden gegen Hoppingen (2:2) war der 1. Platz sicher.

Die Woche darauf hatte man nach 2 Siegen und 2 Unentschieden im letzten Spiel noch eine Niederlage hinnehmen müssen und schloss auch dieses Turnier mit dem 2. Platz ab.

Im letzten Turnier der Saison trat man ersatzgeschwächt an und belegte nur den 4. Platz.

Fazit dieser Turniere: Man konnte von Spiel zu Spiel eine Steigerung erkennen und kann hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Gratulation für diesen Start an unsere Mädchen und die Jungs.



Für Monheim im Einsatz waren: Adrian Töpfer, Moritz Bendel, Moritz Bengel, Maximilian Gottman, Felix Rößner, Alexander Schlegel, Jonas Spenninger, Johannes Willsch, Lena Baumgärtner (1 Tor), Lisa Färber (15 Tore), Theresa Gerstner (1 Tor) und Laurin Keppler.

(Text/Bild: Hans-Jürgen Keppler)

## WBV Nordschwaben

### Ortsgruppe Monheim

#### Einladung zur Jahresversammlung der WBV-Ortsgruppe Monheim

Die Jahresversammlung der WBV-Ortsgruppe Monheim findet am Mittwoch, den 26. November 2008 um 20.00 Uhr in Monheim in der Gaststätte Krone statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenstand
4. Holzmarktbericht, Herr Wurst
5. Sonstiges

Eingeladen sind alle Mitglieder und interessierten Waldbesitzer.

Gez.: Willi Weber

## Traumwertung

### für Monheimer Rock'n Roller





Die offene Baden-Württembergische Herbstmeisterschaft in Böblingen nahmen Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim zum Anlass, die Rock'n Roll Saison 2008 mit einem Erfolgserlebnis abzuschließen.

Der Einladung der „Twisting Grizzlies“ folgten in der C-Klasse der Erwachsenen nur 15 Tanzpaare, wobei wohl für einige der Spitzenpaare die Saison schon beendet ist. Somit fiel die Favoritenrolle wieder auf Miriam und Armin, welche die Vorrunde gewohnt sicher tanzten, und im Finale

mit deutlich verstärkter Akrobatik und witziger Verwandlung der neuen Tanzkleidung während des Vortrags von Hotpants mit Oberteil zum kurzen Fransenkleid alle Wertungsrichter zur Traumwertung (fünfmal die Note 1) überzeugten.

Höchst zufrieden mit dem Ergebnis zeigte sich auch die mitge-reiste Trainerin Evi Weith aus Augsburg, ist doch diese Wertung eine verdiente Bestätigung und ein gelungener Abschluss der abgelaufenen Saison für Miriam Glaß und Armin Meyer.

(Bericht: Norbert Meyer)

## Halloween-Schießen 2008



Am Sonntag den 02.11.2008 fand das alljährliche Halloween-Schießen der Monheimer Schützengesellschaft statt.

Pünktlich um 14:00 Uhr stürmten 19 kleine Geister und Hexen, aus nah und fern, mit ihren Eltern die Monheimer „Schützengeistergruft“ um bei einem sportlichen Wettbewerb den Tagessieg zu erlangen.

Als Erstes wurde das Schützenheim nach versteckten Kürbis-kicker“ und musste gegen unser „Tischfußballmonster“ mög-lichst viele Tore schießen. Manche versuchten es auch zu zweit, konnten aber unser „Kickermonster“ in keinem Spiel überwinden.

Danach ging es in die „Höhle des Löwen“, in der man mit Dart-pfeilen seine Treffsicherheit beweisen musste.

An der dritten Station, dem „Gruselkabinett“ trennten sich dann die Wege der kleinen Geister und Hexen. Die Jüngeren durften mit einem Lichtgewehr Kürbisleuchten zum strahlen bringen. Die Älteren versuchten sich mit dem Luftgewehr und schossen auf verschiedenen Motivscheiben sowie auf sich bewegende „Schaumstoffledermäuse“.

Für die letzte Disziplin stärkten sich alle noch Mal an den leckeren Halloween-Kuchen und Wurstsemmeln um beim Kerzenschießen das Licht auszupusten und möglichst noch einen oder zwei Plätze in der Gesamtwertung nach vorne zu rutschen.

Ganz nach vorne in der Gesamtwertung ist bei den U10-Schützen Jane Nigel gerutscht. Bei den älteren Teilnehmern konnte sich Julian Fischer behaupten.

Ein Großer Dank gilt der Schützenjugend, sowie allen Helfern die das Halloween-Schießen organisiert, das Schützenheim dekoriert, die Kuchen gebacken und den Nachmittag gestaltet haben.

## Jagdgenossenschaft Rehau

### Einladung zum Rehessen

Am Samstag, den 22.11.2008 um 20:00 Uhr findet im Gasthaus Steinbuck ein Rehessen der Jagdgenossenschaft Rehau statt.

Alle Männer der Jagdgenossenschaft sind herzlich eingeladen.

(Jagdgenossenschaft und Jagdpächter)

## SKV Weilheim - Rehau

### Volkstrauertag 2008

Die Aktiven des Soldaten- und Kameradschaftsverein Weilheim – Rehau sowie der Reservistenkameradschaft Weilheim – Rehau treffen sich am Sonntag, den 16.11.08 um 08:10 Uhr am Feuerwehrhaus in Weilheim zum Kirchgang.

(Adalbert. Feurer)

## Kinderkolping feierte Halloweenfest







# JUZE

EINWEIHUNG

22.11.2008

MONHEIM

10.00 - 19.00

Tag der offenen Tür  
mit Kaffee und Kuchen

11.30 - 13.00

Frisches vom Grill

15.00

Einweihung



# 21 UHR PARTY

Jugendliche ab 16 Jahren mit Aufsichtszettel dürfen länger bleiben. ([www.partyzettel.de](http://www.partyzettel.de))

[www.juze-monheim.de](http://www.juze-monheim.de)

Eintritt: 2 Euro



# Historisches

## Der Stadtwald

### Teil 7

Der Prozess um den Stadtwald, der von der Stadt Monheim mit den Gemeinden Ried und Kölbürg geführt wurde, endete am 29. und 31. Juli 1813 mit einem Vergleich. Der Vergleich hat folgenden Wortlaut

1. Bleibt Monheim, Ried und Kölbürg dasjenige, was sie seit älterer oder neuerer Zeit als privates Eigentum erhalten und bisher ruhig gesessen haben, erhalten.
2. Leistet Kölbürg Verzicht auf alle Ansprüche, die die Gemeinde wegen den alten schon längst verteilten Gemeindegörden den Bürgern von Monheim und Ried aus irgend ein Rechtstitel machen könnten.
3. Erhält Kölbürg für diese Verzichtleistung von den dormalig noch unverteilten öden Gemeindegörden 14 Jauchert als Entschädigung.
4. Diese 14 Jauchert werden dort zugeteilt, wo die Gemeindegörden angrenzen, nämlich bei ihrem Gemeindegörden beim sogen. Eichweyrlein neben dem der Stadt Monheim bereits privative zugehörigen Wandelschlag.
5. Von den bisher noch unverteilten Gemeindegörden und Waldungen der Stadt Monheim tritt diese an Kölbürg und Ried den 5ten Teil von allen diesen Görden und Waldungen mit vollem Eigentumsrecht ab.
6. Um diesen 5ten Teil zu bestimmen sind sämtliche unverteilte Görden und Waldungen durch einen verpflichteten Geometer zu vermessen.
7. Dieser 5te Teil soll so weggemessen werden, daß er an die Flurgrenzen von Ried und Kölbürg angrenzt.
8. Die Unterteilung diesen 5ten Teiles wird den Gemeinden Kölbürg und Ried in eigener gütlicher Übereinkunft überlassen.
9. Für diesen 5ten Teil leisten Kölbürg und Ried der Stadt Monheim gegenüber auf alle ferneren Ansprüche Verzicht, die sie auf alle bisher unverteilten Öden, Gemeindegörden und Waldungen gemacht haben.
10. Durch die Übereinkunft wird alles was Monheim, Ried und Kölbürg bisher an Weid und Wasser gemeinschaftlich genossen haben, für die Zukunft geteilt und die jedem Teil zukommenden Anteile gehen in das unbeschränkte Eigentum und willkürlichen Benützung jeder einzelnen Gemeinde über, so daß für die Zukunft weder Grund noch Boden, weder Weid noch Wasser mehr gemeinschaftlich besessen noch genutzt werden kann.
11. Macht die Bürgerschaft von Monheim verbindlich, das jährliche Besoldungsholz für den Kaplan und den Schullehrer mit 32 Klafter für sich ganz allein anzuschaffen und für alle Zeiten zu liefern.
12. Räumt die Bürgerschaft Monheim den Gemeinden Ried und Kölbürg die Reinbergwiesen und die untere Zellerwiesen bis zur Wiese des Johann Färber hin, die Herbstweide ein, mit der Bedingung, daß die Reinbergwiesen zur alleinigen Beweidung der Rieder verbleibt, die Zellerwiesen von Monheim und Ried gemeinsam beweidet werden können.
13. Macht Kölbürg sich verbindlich keinerlei Ansprüche aus einem Streit in dem die dortigen Kaysheimischen Gemeindeglieder mit den übrigen dortigen pfälzischen Untertanen hatten, in Bezug auf gegenwärtigen Vertrag an Ried und Monheim zu stellen.
14. Wird bestimmt, daß das vor 12 Jahren in der Streitsache in Beschlag genommene Holz bei event. Verteilung auf gleiche Weise geteilt wird.

Der Inhalt der Ziffer 2 und 3 des Vertrages lassen erkennen, daß von dem gemeinsamen Grund bereits schon früher einmal ein Teil an die Bürgerschaft Monheim und Ried verteilt worden war. Dafür erhielt Kölbürg nun als Entschädigung 14 Jauchert aus den noch zur Verteilung anstehenden Görden zugesprochen. Unter Berücksichtigung der in dem Vertrag festgelegten Verteilungsquote dürften daher früher zwischen Ried und Monheim 112 Jauchert verteilt worden sein.

Wie den städt. Akten zu entnehmen ist, wurde zu früherer Zeit durch die Stadt aus deren Wald alljährlich Holz an 192 Bürger der Stadt verteilt. Unter Ausnutzung dieses Herkommens versuchten die betreffenden Bürger im 19. Jahrhundert den Stadtwald als Rechtlerwald zu erklären. Nachdem jedoch der Wald bis dahin von der Stadt bewirtschaftet worden war und auch die Auslegung des eingangs beschriebenen Vertrages von 1456 dieser Behauptung entgegenstand, wurde der in dieser Angelegenheit geführte Prozess zu Gunsten der Stadt entschieden und der Wald als Stadtwald erklärt. Das umfangreiche Aktenmaterial über diesen Prozess ist auf unerklärliche Weise aus den städtischen Akten verschwunden. Wie angenommen wird, sind die Akten von interessierter Seite beseitigt worden.

Noch einmal und zwar um das Jahr 1962 war der Besitz des Waldes für die Stadt gefährdet, als Bestrebungen im Gange waren, Monheim zu einer Garnisonsstadt zu machen. Zu diesem Zweck sollte ein großer Teil der Stadtwaldungen als Kasernen- und Übungsgelände an den Bund verkauft werden. Dieses Vorhaben scheiterte jedoch an der Einmütigkeit des Stadtrates und an

der Zustimmung der Bürgerschaft.

*Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim*

*Theo Schmiedt*

*Archivpfleger der Stadt*

## Kultur

### Für die neue Glocke

und die

### Renovierung der Peterskapelle

singen und musizieren über 100 Aktive im

### Monheimer Advents-Konzert

**Am 1. Advent, Sonntag den 30. November 2008, Beginn 18 Uhr, singen und musizieren Gruppen aus Monheim und den Stadtteilen gemeinsam in der Stadtpfarrkirche St. Walburga in Monheim.**

Dazu herzliche Einladung an alle, die sich in die vorweihnachtliche Zeit einstimmen lassen möchten.

Der Eintritt ist wie immer frei. Die Spenden sind in diesem Jahr bestimmt für die neue Glocke der Stadtpfarrkirche Monheim (der Turm wird saniert, erhält einen neuen Glockenstuhl und eine das Klangbild ergänzende neue Glocke) und für die Renovierung der Peterskapelle Monheim, besser bekannt unter dem Namen 'Kappl' (der Dachstuhl war einsturzgefährdet und musste erneuert werden).

Neu im Kreise der Mitwirkenden ist der Flotzheimer Singkreis (Beate Schabacker), der mit seinen Liedern das Programm abrundet.

Die traditionellen Mitwirkenden sind:

Der Kirchenchor (Lorenz Akermann), die Gruppe de Lumina (Lydia Pfefferer), die Monheimer Stubn-Musi (Günther Egold), das Bläser-Quartett (Tenorhorn und Tuba) der Stadtkapelle (Gottfried Rabel), das Blockflöten-Ensemble (Lorenz Akermann) und natürlich der Liederkranz Monheim mit seinem Kinderchor (Barbara Roßkopf), dem Jugendchor Voices (Bettina Zengler), dem Gemischten Chor (Iris Hitzler) und dem Männerchor (Wilfried Rampf).

An der Orgel spielen Beate Schabacker und Lorenz Akermann. Lesungen weihnachtlicher Texte erfolgen von Lydia Pfefferer und Irmgard Kuhnert.

Zum Vortrag gelangen traditionelle und moderne Weisen und Melodien ohne und mit Instrumentalbegleitung.

Veranstalter dieses 28. Advents-Konzertes ist der Liederkranz Monheim.

*Liederkranz 1873 Monheim*

*Rudolph Hanke*

*Vorsitzender*

## Sonstige Mitteilungen



### **Beim Dämmerchen ...**

deklamierte Nörgelmann ein altes DDR-Lied: „Die Partei, die Partei hat immer Recht.“

„Denkste“, protestierte mein Nachbar, „damals schon nicht und heute erst recht nicht.“

„Von welcher Partei redet ihr eigentlich?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen, „wir haben doch mehrere solcher Organisationen, Volksvertreter genannt, wenigstens was die Zielsetzung betrifft.“

„Hu“, machte Nörgelmann, „ich meinte, dass die Union in Bayern mit ihrer Wahlprognose nicht Recht hatte und auch nicht die Sozies, beide haben verloren.“

„Aber beide sprachen nach der Wahl von einem Gewinn“, erinnerte mein Nachbar. „Sicher“, sprach Nörgelmann, „die CSU hat nach dem Wahl-Csunami einen Koalitionspartner gewonnen und die SPD eine neue Erkenntnis.“

„Welche denn?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Ganz einfach die, dass sie in Bayern immer nur verlieren kann“, stellte Nörgelmann fest. „Aber so neu ist diese Erkenntnis doch nicht, das war doch schon seit Jahrzehnten so“, mein Nachbar schaute etwas traurig drein und fuhr fort: „Für eine Volkspartei ist das schon recht traurig.“

„Wat den eenen sin Uhl, is den andern sinne Specht“, sprach Nörgelmann. „Wie meinst du denn das?“, mein Vis-à-Vis war neugierig. „Ganz einfach“, erklärte der Gefragte: „Bayern hat jetzt seinen Seehofer und die Hesse immer noch ihren Koch.“

„Aber was hat das mit einem Specht zu tun, das heißt doch übrigens Nachtigall, oder?“, diesmal hakte mein Nachbar nach. „Ja, ja, du hast ja Recht“, stimmte Nörgelmann zu, „aber an dem Stuhl vom Koch hackt ein Specht, auf dass er falle, nämlich bei der Neuwahl, die überfällig ist.“

„Meinst du, dass bei der XYpsilon gewinnt?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Wir werden sehen“, Nörgelmann war kritisch, „ob sie wieder Wahlversprechen macht und hinterher waren das dann Wahlversprecher.“

„Ehrgeiz hat sie wohl“, sprach mein Vis-à-Vis anerkennend, „sie gibt nicht auf.“

„Lassen wir die Politik Politik sein“, Nörgelmann wurde friedlich, „trinken wir auf was Erfreuliches.“

„In diesen Bankpleitezeiten und bei den schlechten Wirtschaftsprognosen?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Aber ja“, Nörgelmann lächelte und nahm einen tiefen Schluck, „auf die niedrigen Spritpreise!“

„Hast Recht, wenigstens ein Lichtblick“, meint Ihr Dämmerchen

*Rudolph Hanke*

### **Agenda 21 des Landkreises - Energieberatung**

**Im Juli 2008 feierte die Energieberatung ihr 5-jähriges Bestehen.**

**Die Kooperationspartner der Donau-Rieser Energie-Beratung haben eine positive Bilanz aus den bisherigen Jahren gezogen. Nach wie vor finden jeden ersten Donnerstag im Monat im Landratsamt in Donauwörth und jeden dritten Donnerstag im Monat in der Bau-Innung in Nördlingen, Kerscheneiner Straße 35, jeweils von 14 bis 17 Uhr persönliche Beratungen statt. Die Landkreisbürgerinnen und -bürger können diese kostenlose Erstberatung in Anspruch nehmen:**

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich aber ratsam (Donauwörth: 0906/74-258, Nördlingen: 09081/2597-0)

Beraten lassen können sich Einfamilienhausbesitzer ebenso wie Mehrfamilienhaus-eigentümer, Hausverwaltungen aber auch Gemeinden.

Unsere fachkundigen Energieberater raten in jedem Fall zu einer ausführlichen persönlichen Beratung, wenn größere Renovierungsarbeiten oder ein Neubau zu planen ist. Aber auch bei weniger umfangreichen Optimierungen, wie der Umstellung des Heizsystemes oder dem geplanten Einsatz neuerer Techniken, wie Solaranlagen sind Informationen von Fachleuten hilfreich.

Die Energieberater am Landratsamt erteilen Auskünfte zu

- Erneuerbaren Energien und sonstigen Energieträgern
- Anwendungstechnik (Heizsysteme, Warmwasserbereitung, Lüftung, sparsame Energieverwendung)
- Nutzer-Verhalten (richtig heizen, richtig lüften, spezifischer Energieverbrauch in kWh/m, Energieeinsparmöglichkeiten)
- Baulichen Änderungen im Bestand (Dämmmaßnahmen, Fenster)
- Förderprogrammen (staatliche und andere)
- Gesetzlichen Rahmenbedingungen (Energieeinsparverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz)
- Grobe Betrachtung der Wirtschaftlichkeit (Vergleich der Kosten: fix, variabel, Bau, Betrieb).

Unsere Kooperationspartner stehen außerhalb der Beratungstermine für kurze Auskünfte auch telefonisch zur Verfügung. Die Broschüre zur Energieberatung mit den Terminen für 2009 liegt bei allen Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt aus und wird ab Dezember 2008 verfügbar sein.

Kontaktstelle im Landratsamt: Agenda-Büro, **Tel. 0906/74-258, e-mail: agenda21@lra-donau-ries.de.**

**Landkreis Donau-Ries****Energieberatungstermine 2009**

8.01.2009	Donauwörth
15.01.2009	Nördlingen
5.02.2009	Donauwörth
19.02.2009	Nördlingen
5.03.2009	Donauwörth
19.03.2009	Nördlingen
2.04.2009	Donauwörth
23.04.2009	Nördlingen
7.05.2009	Donauwörth
28.05.2009	Nördlingen
4.06.2009	Donauwörth
18.06.2009	Nördlingen
2.07.2009	Donauwörth
16.07.2009	Nördlingen
3.09.2009	Donauwörth
17.09.2009	Nördlingen
1.10.2009	Donauwörth
15.10.2009	Nördlingen
5.11.2009	Donauwörth
19.11.2009	Nördlingen
3.12.2009	Donauwörth
17.12.2009	Nördlingen

Im August finden keine Beratungen statt.

Vom 9. – 13. September ganztägig Energieberatung auf der 13. Donau-Ries Ausstellung in Donauwörth

**Im Januar wieder Freizeit  
des KJR Donau-Ries****Die Schweiz lockt zum Skifahren und Boarden**

Vom 02. bis 06. Januar 2009 dürfen sich 40 junge Leute auf jede Menge Sport, Spiel und Spaß in den Schweizer Bergen freuen. Egal ob mit Skiern oder auf dem Snowboard unterwegs: Die Schneefreizeit des KJR in den Weihnachtsferien ist seit Jahren für Jugendliche ein Highlight und erfahrungsgemäß immer schnell ausgebucht. Mitfahren können Mädchen und Jungs von 14 bis 18 Jahren.

Wie schon im vergangenen Jahr geht es ins Schweizer Engadin nach Scuol (Skigebiet Motta Naluns). Insgesamt 80 Pistenkilometer warten dort darauf, von den Jugendlichen bezwungen zu werden. Von der einfachen Carver-Piste bis zum anspruchsvollen Steilhang ist für jedes Fahrkönnen und für jeden Geschmack etwas dabei! Grundkenntnisse im Skifahren oder Snowboarden sollten bei den Teilnehmern allerdings vorhanden sein.

Untergebracht ist die Jugendgruppe in einem Selbstversorgerhaus, das Kochen übernehmen alle gemeinsam. Das geplante Programm in den Abendstunden verspricht Spaß und Abwechslung mit Nachtvolleyball, Schneebar bauen, einer Nachtwanderung etc.. Natürlich werden bei der Planung auch die Teilnehmerwünsche berücksichtigt. Im Dezember findet dazu ein Treffen statt.

Die Teilnehmergebühr beträgt 185 Euro und beinhaltet die Fahrt mit dem Reisebus ins Skigebiet, Transferfahrten vor Ort, Verpflegung und Unterkunft, Versicherungen sowie die Betreuung durch das 8-köpfige KJR-Betreuerteam. Nur der Skipass muss noch extra bezahlt werden - je nach Alter zwischen ca. 65 Euro (bis 16 Jahre) und ca. 90 Euro (16 bis 18 Jahre).

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind beim Kreisjugendring Donau-Ries, Kreuzfeldstraße 12, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/21780, Fax: 0906/22247 oder per e-mail: [info@kjr-donau-ries.de](mailto:info@kjr-donau-ries.de) erhältlich. Anmeldeschluss ist der 12. Dezember 2008.